

Menschliche Pyramiden in der Muldentalhalle

Schulsport-Projekt bringt in Grimma 280 Schüler der Region zusammen

Grimma. Auch in diesem Jahr fand das „schulartenübergreifende Fortbildungsprojekt“ in der Muldentalhalle statt. 280 Schüler der Klassen drei bis acht und 47 Lehrer waren gekommen, um gemeinsam zu trainieren und Spaß zu haben.

Seit 1999 sei die Veranstaltung schon Tradition, erzählt Hartmut Riegert, Schulsportkoordinator der Region Grimma. In diesem Jahr waren sogar Lehrer von außerhalb gekommen: „Die planen eine ähnliche Veranstaltung und holen sich bei uns Ideen“, sagt Riegert stolz.

Insgesamt hatten sich 22 Schulen zu dem sportlichen Ereignis angekündigt. Nur zwei waren nicht gekommen. Jede Schule konnte planmäßig acht Schüler mitbringen. „Natürlich schicken wir niemanden weg“, erklärt

der Koordinator. Das St. Augustin Gymnasium brachte in diesem Jahr gleich 57 Schüler mit.

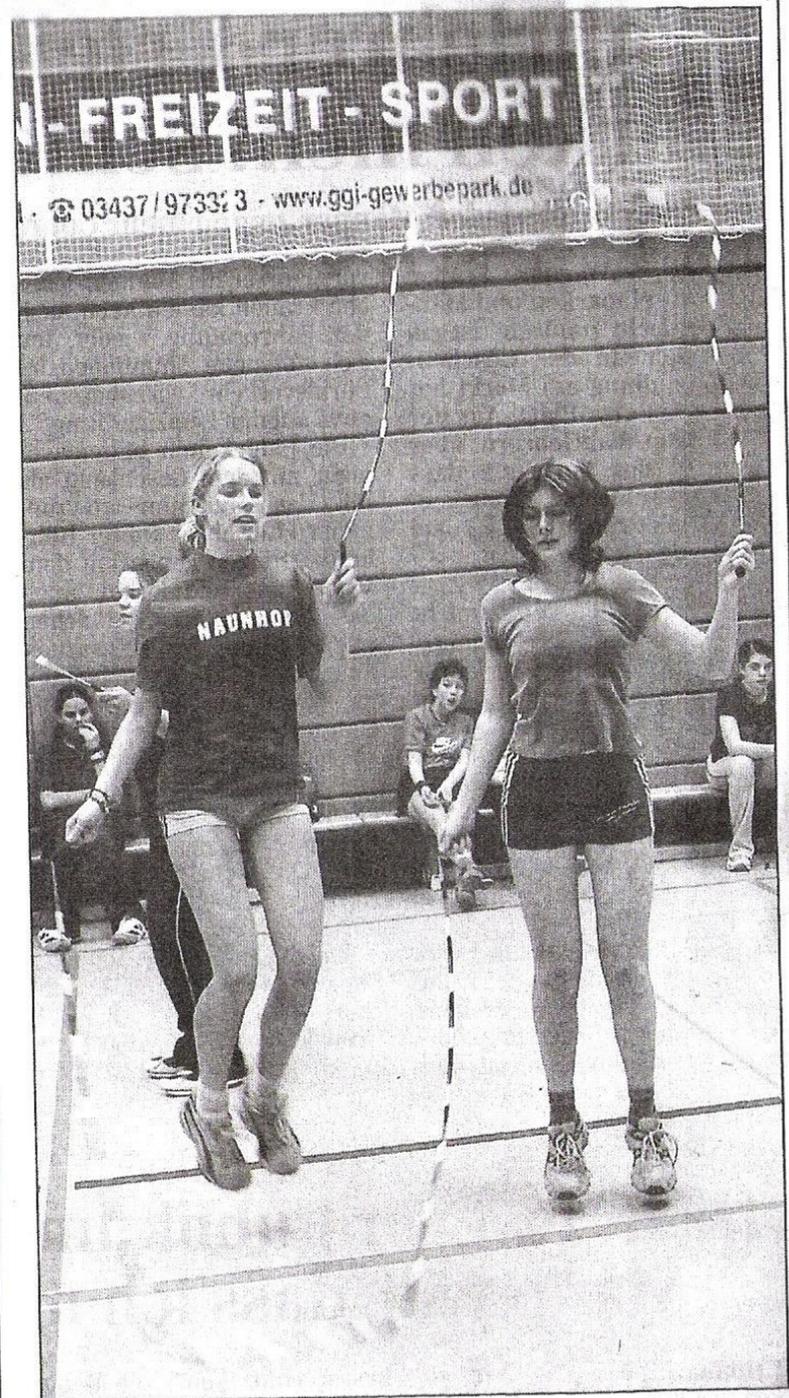
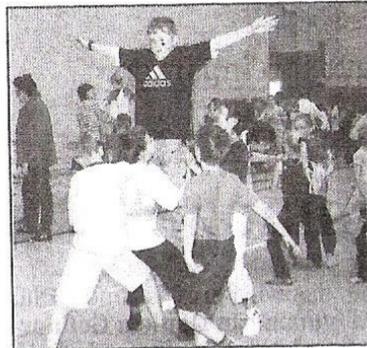
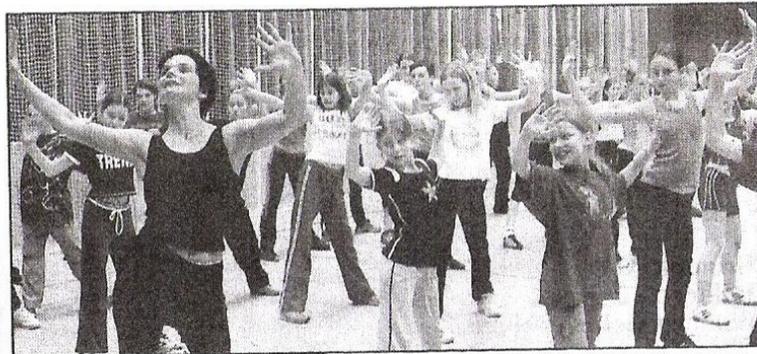
An diesem Projekttag wurde die Muldentalhalle in vier große Felder unterteilt. Auf denen konnten die Teilnehmer an mehreren Stationen ihr sportliches Können zeigen: Rope Skipping, Line Dance, Akrobatik und Dance Aerobic. Im 35 Minuten Takt wechselten Schüler und Lehrer die Stationen. Finanziert wurde das Spektakel durch das Regionalschulamt Leipzig. Dieses stellte Busse und Getränke für die Aktiven zur Verfügung.

„Wir haben heute mehr Spaß als in der Schule“, freut sich Theresa Müller (8). Ihre Teilnahme am Projekt entschied das Los: „Alle wollten gern hierher. Aber ich hatte Glück.“ Viel Spaß bringt der Bad Lausicker Grundschüle-

rin das Line Dance. Schließlich seien dafür nur 30 Schritte zu lernen. Sichtlich begeistert ist auch Jennifer Lauckner. Sie ist Schülerin der Wilhelm-Ostwald Schule und hat sich freiwillig gemeldet heute mitzumachen. „Unsere Jungs wollten nicht, obwohl sogar Mathe ausfällt“, lacht die 13-Jährige. Dass die Veranstaltung später endet als der Schultag, stört Jennifer nicht. Spaß hat sie an allen Stationen, auch wenn Seil springen bei den vielen Leuten kaum möglich sei, wie sie findet.

Grundschullehrerin Elke Radoi sieht ihren Schützlingen lieber zu, als selbst mitzumachen. Diese sind gerade an der Akrobatik-Station aktiv und bauen eine menschliche Pyramide. „So sportlich bin ich dann doch nicht“, gibt die Musiklehrerin aus Bad Lausick zu.

Katrin Kuhnt



Perfekt gedreht: Elisa Schmücke und Tina Hase zeigen den Umgang mit Perlenseilen.
Fotos: Zweynert

Voller Einsatz: Talent bewiesen die Schüler bei der Dance Aerobic (li.) und an der Akrobatik-Station.